

Blickpunkt Jübek

(av). Ein „freudiges Ereignis“ nannte Vorsitzender Helmut Rudolf das 75jährige Bestehen des Angelsportvereines Jübek und Umgebung, das mit einer Feierstunde im Gasthof Stehlike in Langstedt begangen wurde.

Den Reigen der Gratulanten eröffnete der Präsident des Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein Peter Heldt. Da er wegen der Teilnahme an der Bundestagung des Verbandes in Berlin weilt und deshalb nicht persönlich anwesend sein konnte, nutzte er die moder-



Ernteten viel Lob für die Vereinsarbeit (v.l.): Bernd Stracke KSFV-Vorsitzender, Hubertus Thomsen, Hans-Heinrich Matzen, Kurt Brandenburg, Gerd Gaßmann, 2. Vorsitzender KSFV, Norbert Meeder, Uwe Stockfleth, Heinz Hansen und Helmut Rudolph, Vorsitzender des ASV Jübek und Umgebung.
Foto: Viertel

75 Jahre Angelsportverein Jübek und Umgebung

Viel Lob für die „Petrijünger“

ne Technik und schickte seine Grüße per Videobotschaft. Heldt hob die zahlreichen Projekte des Vereines für den Gewässer- und Tierschutz hervor und lobte ausdrücklich das Engagement des Vorstandes und der Mitglieder. Allen voran gebühre der Vorstandspitze Helmut Rudolph und Bernd Stracke, die beide seit über 30 Jahren den Verein führten, ein besonderer Dank. Ein Verein definiere sich über Projekte und gutes Personal für die Umsetzung. Für ihn sei der ASV Jübek einer der bestgeführten Vereine im Lande, sagte er.

Den Worten seines Vorredners schloss sich auch Dr. Dieter Bohm, Geschäftsführer des LSFV-SH, an. Aus Sicht des Verbandes sei der ASV Jübek und Umgebung völlig anders als andere Vereine. So stelle er seit vielen Jahrzehnten den Vorsitzenden des Kreisfischerverbandes und sei mit Bernd Stracke auch auf Landesebene in der Ausbildung aktiv. Aufsichtsratsvorsitzender Frank

Wiltschek, hob besonders die Pflege der Gewässer durch alle Vereinsmitglieder hervor.

Die Historie des Vereins brachte Bernd Stracke den Gästen nah. Am 19. Mai 1934 sei der ASV Jübek und Umgebung mit sieben Mitgliedern gegründet worden. Heute zähle der Verein 850 Mitglieder.

Vorsitzender Helmut Rudolph betonte, dass sich der Verein ausdrücklich die Bewirtschaftung der Gewässer nach der fischereibiologischen Eignung und den Erhalt der heimischen Fischarten auf die Fahnen geschrieben habe. In die Zukunft blickend berichtete Rudolph, dass der ASV Jübek mit einer Aufzuchtanlage für heimische Kleinfische wie Steinbeißer oder Moderlieschen, die sich immer noch nicht in der Treene selbst vermehren können, Bestandteil des Archeparkes Eggebek im ehemaligen Munitionsdepot werden möchte. Mit der Vermehrung von Süßwassermuscheln will man

dort dann auch Neuland betreten. Allerdings werde bis zur Verwirklichung noch einiges Wasser die Treene herablaufen, denn mit einem geschätzten Kostenvolumen von 40.000 bis 50.000 Euro können der ASV dies nicht alleine bewältigen.

Eine Ehrung ganz besonderer Art wurde Hans-Heinrich Matzen aus Bollingstedt zuteil. Als erstes Nichtmitglied erhielt er für die Unterstützung des Vereins in vielfältiger Form aus den Händen vom Vorsitzenden das Vereinsehrenzeichen in Gold des ASV Jübek. Kreisverbandsvorsitzender Bernd Stracke und seinem Stellvertreter Gerd Gassmann war es vorbehalten, weitere Mitglieder für ihren „lautlosen, stillen und unermüdlichen Einsatz“ zu ehren. Mit dem goldenen Ehrenzeichen des KSFV wurden Kurt Brandenburg und Heinz Hansen ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen des KSFV in Silber erhielten Hubertus Thomsen, Uwe Stockfleth und Norbert Meeder.